

Chronik

1905

Adlerblick lautet der Name des Vereins, mit dem die Geschichte des Bürgerschützenvereins „Blau-Weiß“ 05 Oberdahlhausen beginnt. Seine Mitglieder sind überwiegend in Oberdahlhausen ansässig und haben den neuen Verein nach Abzweigung vom „Munscheider Schützenbund 1891“ im Lokal Gustav Haarmann gegründet. Die Leitung des Vereins übernimmt Josef Stracke (bis 1910).

Linden-Dahlhausen gehört zu dieser Zeit noch nicht zu Bochum, das im Jahr zuvor durch Eingemeindung von Grumme, Hofstede, Hamme und Wiemelhausen zahlenmäßig Großstadt geworden ist und etwa 120.000 Einwohner hat. Die „Elektrische“, wie die Straßenbahn damals genannt wird, verbindet Linden-Dahlhausen erst seit 4 Jahren mit Bochum und Hattingen. Als feste Verbindungen Dahlhausens über die Ruhr gibt es in der Nähe der Zeche Dahlhauser Tiefbau die Eggemannsche Pontonbrücke („Fünf-Pfennigs-Brücke“) nach Dumberg und Altendorf (heute Burgaltendorf) und an der Grenze zu Steele-Horst die 1904 anstelle einer 15 Jahre alten Holzbrücke erbaute Eisenbahnbrücke nach Altendorf. Die kath. Kirche in Oberdahlhausen ist gerade 2 Jahre alt. Von den heutigen Kirchen in „Unterdahlhausen“ ist noch keine erbaut, aber es laufen Planungen für den Bau einer katholischen Kirche (der späteren „Notkirche“ aus Holz), und für den Bau der evangelischen (Luther-)Kirche hat sich in diesem Jahr „ein Kirchbauverein gebildet“. Den höchsten Turm und den größten Saal (bis zu 1000 Personen) Dahlhausens hat das Kur- und Gasthaus „Horkenstein“, später im Volksmund „Burg Horkenstein“ genannt, das 1900 als „Vergnügungs-Etablissement ersten Ranges“ eröffnet wurde. Neben der Post an der Kaiserstraße in Dahlhausen (Dr.-C.-Otto-Straße Ecke Eiberger Straße) steht das Denkmal mit der Statue Kaiser Wilhelms I., dessen Sockel später anstelle der Kaiserfigur einen Adler trägt und danach noch bis Mitte der 80er Jahre nur mit der Aufschrift „Wilhelm I“ am selben Platz erhalten bleibt. Zwischen Bahnhof und Post liegen die Eisenbahn-Brücke und der meterhohe Bahndamm, die kurz nach der Jahrhundertwende für die schon seit 1870 bestehende Güterverkehrsstrecke entlang der Talstraße (Am Sattelgut) über Weitmar nach Laer gebaut wurden und „Unterdahlhausen“ bis 1983 in Dahlhausen *vor* und Dahlhausen *hinter dem Bahndamm* teilen.

Chronik

Mit dem Ausbruch eines wilden Streiks auf einer Langendreerer Zeche beginnt der bis dahin größte Arbeitskampf im Ruhrbergbau, auf dessen Höhepunkt sich 200.000 Bergleute im Ausstand befinden.

Geboren werden im Gründungsjahr des Vereins: Bernhard Minetti, John O'Hara, Günter Lüders, Berthold Graf Schenk von Stauffenberg, Elisabeth Flickenschild, Henry Fonda, Bob Hope, Jean Paul Satre, Dag Hammarskjöld, Rudolf Prack, Peter Kreuder, Greta Garbo, Max Schmeling, Hans Söhnker, Pierre Brasseur.

Albert Einstein, als Experte III. Klasse beim Schweizer Patentamt in relativ unbedeutender Stellung tätig, stellt die spezielle Relativitätstheorie auf und legt damit den Grundstein für ein völlig neues Weltbild.

Jules Verne, „Vater des Zukunftsromans“, stirbt im Alter von 77 Jahren. Der Geschwindigkeitsrekord für Rennwagen steht bei 156,52 km/h. In Wien wird die Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár wird uraufgeführt.

1910

Verlegung des Vereinslokals nach Oberdahlhausen (Gaststätte Heinr. Kaldeweier).

Der Verein hat einen eigenen Spielmannszug aufgebaut.

Linden hat zu dieser Zeit etwa 12.000, Dahlhausen rd. 11.000 Einwohner (etwa 12.500 männl./10.500 weibl.). Es gibt 11 Schulen, in denen insgesamt rd. 4.800 Kinder unterrichtet werden, zwei Krankenhäuser mit über 300 Betten, 4 Ärzten und 18 Schwestern sowie 2 Apotheken, eine Tuberkulose-Station, zwei Postanstalten, eine Sparkasse, einen Schlachthof (1901-1931). Neben den Zechen sind die Dahlhauser Steinfabrik Dr. C. Otto mit 650 Arbeitern und das Stahl- und Eisenwerk mit 380 Arbeitern die größten Arbeitsstätten. Im Dahlhauser Bahnhof werden täglich über 2.000 Wagons zu Güterzügen zusammen gestellt. 42 Personenzüge fahren täglich „nach vier verschiedenen Richtungen“. In Bochum-Ehrenfeld wird das neue Verwaltungsgebäude der Ruhrknappschaft eingeweiht (im 2. Weltkrieg zerstört).

Im Bergbau des Ruhrgebietes fördern über 350.000 Beschäftigte in 174 Schachtanlagen 89 Millionen Tonnen Steinkohle.

Deutsches Jugendherbergswerk gegründet.

Lale Andersen geboren.

Chronik

1919

Das Vereinsleben ruht, denn nach Unterzeichnung des Versailler Vertrags dürfen Universitäten, Schulen, Kriegervereine, Schützengilden und Sportvereine sich nicht mehr „mit militärischen Dingen befassen“.

Bochum gründet ein eigenes Schauspiel-Ensemble (Intendant: Saladin Schmitt) und ein eigenes Symphonie-Orchester.

Kampf für die Sozialisierung des Bergbaus („Essener Sozialisierungsinitiative“). Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet führt zur Verhängung des Belagerungszustands, zum Einsatz von Regierungstruppen gegen die Streikenden, aber auch zum Abschluss des ersten Tarifvertrags im Steinkohlenbergbau.

Die bis dahin größte Waffenschmiede der Welt, die Essener Krupp-Werke, stellt ihre Produktion in kürzester Zeit vollkommen um und produziert nun Lokomotiven, Lkw, Bagger, Motorräder Landwirtschafts- und Textilmaschinen, aber auch Registrierkassen, Additions- und Schreibmaschinen, Filmkameras, optische und chirurgische Instrumente, Tafelgeschirr und sogar künstliche Gebisse aus V2A-Stahl für verwundete Soldaten.

Friedensvertrag mit den Siegermächten des 1. Weltkriegs im Versailler Schloss unterzeichnet. Reichskanzler Scheidemann tritt aus Protest gegen die harten Friedensbedingungen zurück. Die Nationalversammlung stimmt dem Vertrag zur Vermeidung einer Besetzung Deutschlands durch die Siegermächte zu.

Die Deutsche Nationalversammlung wählt „Schwarz-Rot-Gold“ als Farben der Flagge des Deutschen Reiches.

Einführung des 8-Stunden-Arbeitstags.

1920

Das bisher älteste bekannte Dokument der Vereinsgeschichte ist folgende Bescheinigung: „Dem Schriftführer des Schützen-Vereins ‚Adlerbeck‘ *[Schreibfehler; gemeint ist wohl ‚Adlerblick‘]* Dahlhausen-Ruhr, Herrn Friedrich Meier wohnhaft in Dahlhausen-Ruhr Bezirk V Nr 71 wird hiermit auf Widerruf für das Jahr 1920 die Erlaubnis erteilt, zwei Gewehre [...] nebst Munition in seiner Wohnung aufzubewahren. Die

Chronik

Gewehre dürfen nur zu sportl. Zwecken benutzt werden. Dahlhausen-Ruhr den 7. Mai 1920. Die Polizeiverwaltung.“

Ein Generalstreik der Arbeiter im Ruhrgebiet vereitelt den Kapp-Putsch. Die Rote Ruhr-Armee wird gebildet.

Erste Ortsgruppe der NSDAP im Ruhrgebiet gegründet (in Dortmund). Unter französischer Aufsicht beginnt die Demontage in den Essener Krupp-Werken.

Erste Betriebsratswahlen in Ruhrbergbau.

Der Flugverkehr zwischen Essen und Berlin wird eröffnet.

1925

Von den Gründern und Mitgliedern des inzwischen aufgelösten Schützenvereins „Adlerblick“ und einer stattlichen Anzahl neuer Schießsportfreunde wird am 10. April der Verein unter dem Namen

Bürgerschützenverein Linden-Dahlhausen

wieder ins Leben gerufen (Vereinslokal Jos. Henke). Bei der Namensgebung (Linden-Dahlhausen) spielt vermutlich eine Rolle, dass es in Linden zu dieser Zeit keinen Schützenverein gibt, denn das Vereinsleben des Linden-Dahlhauser Schützenbundes von 1862 ruht bereits seit einigen Jahrzehnten (Wiedergründung erst 1929).

Die Besatzungsmächte räumen nach 2½-jähriger Besetzung das Ruhrgebiet.

Reichspräsident Ebert stirbt; Hindenburg wird zum neuen Reichspräsidenten gewählt.

Dortmunder Westfalenhalle eröffnet; sie ist damals der größte freitragende Hallenbau Europas.

Der Rundfunksender Dortmund überträgt erstmals im Deutschen Reich eine öffentliche Kundgebung live, und zwar aus Bochum eine Ansprache des Reichspräsidenten Hindenburg.

Charlie Chaplins Film „Goldrausch“ uraufgeführt.

Weitsprung-Weltrekord auf 7,89 m verbessert.

Chronik

1927

Erwerb einer Vereinsfahne, die nach einem großen Festzug durch Linden-Dahlhausen von Stadtrat Stumpf geweiht wird. Sie ist in den Wirren des 2. Weltkriegs verloren gegangen.

Im Ruhrgebiet werden Konsum- und Baugenossenschaften gegründet. Als erster Ruhrstausee wird der Hengsteysee bei Hagen nach knapp zweijähriger Bauzeit fertiggestellt.

Die Ruhr-NSDAP hält in Essen ihren zweiten Parteitag ab.

Max Schmeling wird in der Westfalenhalle Europameister der Profis.

Die Arbeitslosenversicherung wird als reichseinheitliche Zwangsversicherung eingeführt.

In Deutschland sind 218.000 Kraftfahrzeuge registriert, im Durchschnitt entfällt eines auf 289 Einwohner.

Charles A. Lindbergh überfliegt den Atlantik.

Das 1. Rennen auf dem Nürburgring, der damals als schwierigster Rundkurs der Welt gilt, gewinnt Caracciola mit 96,5 km/h Durchschnittstempo.

1929

In Dahlhausen wird am Bahnhofsplatz das Ehrenmal mit der „trauernden Frau“ zum Gedenken an die im 1. Weltkrieg Gefallenen aufgestellt und eingeweiht. Um „die nackte Frau“ gibt es große Aufregung und Entrüstung in der Bevölkerung.

Linden-Dahlhausen wird zusammen mit einigen anderen Orten nach Bochum eingemeindet. Bochum hat jetzt über 300.000 Einwohner.

In Essen wird die *Gruga* (Große Ruhrländische Gartenbauausstellung) eröffnet und im Ufa-Palast einer der frühesten deutschen Tonfilme („Der erste vollkommene hundertprozentige Sprechfilm *Atlantic*“) erstmals aufgeführt.

Die Silikose (Steinstaublung) wird als Berufskrankheit von Bergleuten anerkannt. Der Anteil der Hand- und Schießarbeit an der Kohlegewinnung im Ruhrbergbau ist seit 1913 von 98% auf 4% zurückgegangen; das wichtigste Arbeitsgerät unter Tage ist jetzt der von der Herner Firma Flottmann entwickelte Presslufthammer.

Chronik

Der Roman „Im Westen nichts Neues“ von E.M. Remarque erscheint als Buch.

Der Telefunksender Berlin-Witzleben strahlt erstmals Fernsehbilder aus.

Die Adam Opel AG, der größte deutsche Kleinwagenproduzent, geht in den Besitz von General Motors über.

In Hollywood werden die ersten „Oscars“, wie die begehrten Filmpreise (Academy Award) ab 1931 allgemein genannt werden, verliehen.

Der Vatikan wird souveräner Staat mit dem Papst als Staatsoberhaupt.

Der deutsche Schnelldampfer „Bremen“ erringt das „Blaue Band“ für die schnellste Ozeanüberquerung.

Außenminister Gustav Stresemann, der Deutschland nach dem 1. Weltkrieg wieder zu einem geachteten und akzeptierten Partner für das Ausland gemacht hat, stirbt. Von der Trauerfeier für ihn wird - erstmals in Deutschland - ein Ton-Dokumentarfilm gedreht.

„Schwarzer Freitag“ an der New Yorker Börse: Die Weltwirtschaftskrise beginnt.

Thomas Mann erhält den Nobelpreis für Literatur.

1930

Erstes Königsschießen in der Vereinsgeschichte. Der 1. Vorsitzende, Gustav Koch, erringt die Königswürde und erwählt Frau Hulda Lorenz als Königin. Das Schützenfest findet im Saalbau Jos. Henke statt. König Gustav I. ist nur eine kurze Regentschaft beschieden; sein plötzlicher Tod ist ein großer Verlust für den Verein.

Das Bochumer Bergbaumuseum wird gegründet.

Demonstrationen gegen Hunger und Arbeitslosigkeit in mehreren Städten des Reviers. In Bochum sind über 24000 Arbeitslose registriert.

Im Reichstagswahlkampf kommt es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten (Saalschlachten) mit Toten und Verletzten.

In Thüringen übernimmt erstmals ein Mitglied der NSDAP in ein Ministeramt.

Der preußische Innenminister verbietet Umzüge und Versammlungen unter freiem Himmel.

Chronik

Das "Haager Abkommen" regelt die finanziellen Fragen, die sich für Deutschland aus dem 1. Weltkrieg ergeben (Reparationszahlungen).

Das deutsche Olympische Komitee legt dem IOC-Kongreß die Bewerbung Berlins als Olympiastadt 1936 vor.

Max Schmeling wird durch Disqualifikation seines Gegners Jack Sharkey Boxweltmeister im Schwergewicht.

Die letzten französischen Besatzungstruppen verlassen das Rheinland.

Die Dornier DO-X, das größte Flugzeug seiner Zeit (über 100 Passagiere) startet zu einem Probeflug von Deutschland in die Niederlande.

Die Nationalsozialisten demonstrieren gegen die Uraufführung des Films "Im Westen nichts Neues". Die Länder Sachsen, Bayern und Württemberg beantragen, weitere Aufführungen zu verbieten und haben damit Erfolg. Begründung für das Verbot: Der Film gefährdet das deutsche Ansehen.

An den 3. Frauen-Weltspielen der Leichtathletik nimmt erstmals ein deutsches Team teil.

Skandal im neu gewählten Reichstag, weil die Abgeordneten der NSDAP verbotenerweise in ihren braunen Uniformen einmarschieren. Die Nationalmannschaft von Uruguay wird erster Fußball-Weltmeister der Sportgeschichte.

Mahatma Gandhi startet in Indien seinen "Feldzug der Gehorsamsverweigerung", um die Unabhängigkeit seines Landes von England zu erreichen. Gandhi wird verhaftet.

In Massachusetts (USA) bieten einige Lebensmittelhändler erstmals Tiefkühlkost an.

Sir Arthur Conan Doyle, der geistige Vater des weltberühmten Roman-Detektivs Sherlock Holmes, stirbt.

Chronik



1930- Gustav Koch und Hulda Lorenz

Chronik

1933 - 1937

Im Zuge der „Gleichschaltung“ schließen sich die drei Dahlhauser Schützenvereine zu einem Verein mit drei Kompanien zusammen, aber schon 1937 hat jeder Verein seine Eigenständigkeit wieder.

Der „Bürgerschützenverein Linden-Dahlhausen“ nennt sich nun

Schützenkameradschaft.

Ab Juni 1933 fährt die „Weiße Flotte“ auf dem neuen Baldeneysee, den über 100.000 Arbeitslose mit Hacke und Schaufel in zwei Jahren ausgeschachtet haben.

Schalke 04 wird 1934 erstmals Deutscher Fußballmeister.

Olympische Sommerspiele 1936 in Berlin.

Max Schmeling gewinnt gegen Joe Louis in der 12. Runde durch k.o.

Machtergreifung der Nationalsozialisten. Reichstagsbrand.

Gleichschaltung. Röhmputsch. Nürnberger Gesetze.

Reichspräsident Hindenburg stirbt 1934 im Alter von 86 Jahren.

Hitler übernimmt gut ein Jahr nach seiner Ernennung zum Reichskanzler auch formell die totale Herrschaft über Deutschland.

Viele deutsche Städte, darunter auch Bochum, Hagen, Wanne-Eickel, verleihen Hitler die Ehrenbürgerschaft.

In ganz Deutschland, auch in allen Städten des Reviers, finden öffentliche Bücherverbrennungen statt.

„Langer Marsch“ der chinesischen Kommunisten unter Führung von Mao Tse-tung (1 Jahr, 12.000 km).

Mussolini lässt das Kaiserreich Äthiopien von italienischen Streitkräften besetzen.

Militärputsch und Bürgerkrieg in Spanien. General Franco kommt an die Macht.

Stalinsche Verfassung für die UdSSR verkündet.

Chronik

1941

Diese Meldung im „Bochumer Anzeiger“ vom 3.10.1941 ist der einzige bekannte Nachweis dafür, dass das Vereinsleben zwei Jahre nach Beginn des 2. Weltkriegs noch nicht zum Stillstand gekommen ist: *„Auf dem Schießstand Voßnacke fand ein lebhafter Kampf um den Wanderpreis zwischen der Schützenkameradschaft Oberdahlhausen und der Dahlhauser Schützengilde statt. Jeder Verein stellte eine Gruppe von acht Schützen, die je fünf Schuß auf die 20er-Brustingscheibe abzugeben hatte[n]...“.*

15.000 Bergleute aus Oberschlesien werden ins Ruhrgebiet zwangsverpflichtet.

Das „Unternehmen Barbarossa“, der deutsche Überfall auf die UdSSR, beginnt.

Britische Bomber greifen deutsche Industriestädte an, auch Bochum wird getroffen.

Die Versorgung der deutschen Bevölkerung mit Lebensmitteln wird immer schwieriger; selbst Grundnahrungsmittel müssen rationiert werden.

Schulentlassene Mädchen müssen jetzt nach Beendigung des sechsmonatigen Arbeitsdienstes einen sog. Kriegshilfsdienst von weiteren 6 Monaten ableisten.

Durch die „Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden“ wird das Tragen des „Judensterns“ zur Pflicht.

Göring erteilt der SS den Auftrag, „alle erforderlichen Vorbereitungen für eine Gesamtlösung der Judenfrage im deutschen Einflußbereich in Europa zu treffen“.

Geburtsstunde der Vereinten Nationen: US-Präsident Roosevelt und der britische Premierminister Churchill verkünden die Atlantikcharta mit den Prinzipien, die die USA und Großbritannien nach dem Krieg verwirklichen wollen.

Chronik

1945 - 1950

Die Besatzungsmacht lässt nach Kriegsende zunächst alle Vereinstätigkeit ruhen. Das Vereinsvermögen wird beschlagnahmt und eingezogen.

Am 10.4.1945 besetzen die Alliierten das knapp 5 Monate vorher stark zerstörte Bochum. Zu dieser Zeit hat Bochum nur etwa 160.000 bis 170.000 Einwohner. Durch Rückkehr evakuierter Bochumer Bürger und durch Zustrom von Flüchtlingen steigt die Einwohnerzahl in den nächsten Monaten stark an. Ende 1946 leben bereits wieder 250.000 Menschen in Bochum. Die Wohnungsnot ist groß: Von über 90.000 Wohnungen sind bei Kriegsende nur noch 25.000 erhalten. Der durchschnittliche Wohnraum pro Person sinkt auf fast 4 Quadratmeter. Die britische Militärregierung beschlagnahmt die Eisen- und Stahlindustrie. Demontage.

Lebensmittelkarten. Hungerdemonstrationen. Care-Pakete.

Marshallplanhilfe. Schwarzmarkt. Währungsreform.

Entnazifizierung. Entmilitarisierung. Demokratisierung.

Der Parlamentarische Rat tritt zusammen, um ein Grundgesetz als provisorische Verfassung für einen westlichen Teilstaat zu erarbeiten.

Es wird 1949 verkündet. Damit entsteht aus den drei Westzonen (ohne das Saargebiet) die Bundesrepublik Deutschland mit 49 Millionen Einwohnern. 18 Millionen leben in der kurz danach gegründeten DDR.

Im Westen kosten 1 kg Roggenbrot 46 Pf., 5 kg Kartoffeln 74 Pf., 1 kg Zucker 1,18 DM, 1 kg Rindfleisch 3,15 DM, 1 kg Butter 5,12 DM.

Chronik

1951

Am 10.3. treffen sich 6 Mitglieder der „Schützenkameradschaft“ in der Gaststätte Emmy Forsthövel und beschließen einstimmig, den Verein wieder ins Leben zu rufen. Für den 8.4. wird eine Versammlung aller noch lebenden ehemaligen Mitglieder einberufen. Diese Versammlung beschließt, dem neuen Verein den Namen

Bürgerschützenverein „Blau-Weiß“ 05 Oberdahlhausen

zu geben.

Ende der alliierten Demontageaktionen.

30% aller Bochumer Erwerbstätigen sind im Bergbau beschäftigt.

Die Arbeitslosenzahl geht in der Bundesrepublik von etwa 2 Millionen auf etwa 1,25 Millionen zurück.

In Dortmund demonstrieren mehrere tausend Menschen gegen die geplante Wiederaufrüstung der Bundesrepublik Deutschland.

Das Abkommen über die Montanunion wird unterzeichnet.

Der Deutsche Bundestag verabschiedet das Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Montan-Unternehmen.

Ria Baran und Paul Falk werden erstmals Eiskunst-Paarlauf-Weltmeister.

In den USA werden jetzt regelmäßig Farbfernsehsendungen ausgestrahlt.

In der Bundesrepublik Deutschland arbeitet man am Aufbau des Schwarz-Weiß-Fernsehens.

Chronik

1952

Für die zu dieser Zeit bedeutende Summe von 750 DM wird eine neue Vereinsfahne angeschafft, die im August im Rahmen eines dreitägigen Zeltfestes auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hasenwinkel von Bürgermeister Calderoni feierlich geweiht wird.

Die anstelle der 1944 abgebrannten neu erbaute Westfalenhalle in Dortmund wird eröffnet.

Erste Olympische Spiele mit deutscher Beteiligung nach dem 2. Weltkrieg. Der überragende Athlet der Sommerspiele ist Emil Zatopek; er siegt über 5.000 m, 10.000 m und im Marathonlauf. Bei den Winterspielen erringt das Eiskunstlaufpaar Baran/Falk die Goldmedaille.

Am Abend des 1. Weihnachtsfeiertages wird erstmals in der Bundesrepublik Deutschland ein Fernsehprogramm ausgestrahlt.

Bei einer Protestveranstaltung in Essen gegen die Wiederbewaffnungspläne der Regierung Adenauer kommt es zu blutigen Auseinandersetzungen, bei denen ein Demonstrant von der Polizei erschossen wird.

Das Lastenausgleichsgesetz für die Vertriebenenhilfe tritt in Kraft.

50 Jahre nach dem Tod der Königin Victoria besteigt wieder eine Frau den britischen Thron: Die 25-jährige Tochter des verstorbenen Königs George VI. wird als Elisabeth II. zur britischen Königin gekrönt.

Wernher von Braun stellt das Projekt eines unbemannten Fluges zum Mars vor, das von der Öffentlichkeit mit ungläubigem Staunen aufgenommen wird.

Albert Schweitzer wird mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Chronik

1954

Der Verein hat jetzt über 100 Mitglieder. Am 1.7. tritt er dem „Westfälischen Schützenbund“ bei und gehört dadurch auch zum „Deutschen Schützenbund“.

Das vor einem Jahr als „Bochumer Schauspielhaus“ wieder eröffnete Theater (Intendant: Hans Schalla) knüpft an die Vorkriegserfolge der „Bochumer Bühne“ an.

Zum ersten Mal hält sich eine Abordnung der englischen Stadt Sheffield, die später Bochums Partnerstadt wird, in Bochum auf. In der WAZ erscheint die erste „Kumpel-Anton-Geschichte“.

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Bern gewinnt die deutsche Mannschaft sensationell das Endspiel.

Die USA zünden eine Wasserstoffbombe, deren Stärke 600 Bomben der auf Hiroshima abgeworfenen Art entspricht.

Die Bundesrepublik Deutschland tritt der NATO bei.

1955

Zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins findet auf dem Platz der ehemaligen Zeche Hasenwinkel das erste Schützenfest mit Königsschießen (an der Steinalde) seit 1930 statt. Der Königsschuss gelingt dem 1. Vorsitzenden Ernst Sonnenschein, der Elfriede Wydra zur Königin wählt. Zur Königsproklamation überbringt der Oberbürgermeister Bochums, Fritz Heinemann, Glückwünsche und eine Ehrengabe. Am Festzug durch Oberdahlhausen nehmen 15 Gastvereine mit Kapellen, Fanfaren- und Spielmannszügen teil. Der Verein erwirbt ein zweites Luftgewehr für die Sportschützen.

Ende der Besatzungszeit. Die Bundesrepublik Deutschland wird 10 Jahre nach der deutschen Kapitulation und 6 Jahre nach der Verkündung des Grundgesetzes weitgehend souverän. Heimkehr der letzten Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion. Eine Million VW-Käfer sind seit Kriegsende produziert worden.

Chronik

Das durchschnittliche Jahreseinkommen eines Bergarbeiters beträgt rund 5.400 DM; ein VW kostet 4.710 DM, ein Ford Taunus 7.550 DM. Im Revier gibt es rd. 130.000 privat genutzte Pkw.

Auf der Gelsenkirchener Zeche Dahlbusch werden 3 Bergleute, die 125 Stunden verschüttet waren, mit Hilfe der später so genannten Dahlbuschbombe, einer neu entwickelten torpedoförmigen Rettungsglocke, lebend geborgen.

Rot-Weiß Essen wird Deutscher Fußballmeister.



1955 – Ernst Sonnenschein und Elfriede Wydra

1956

Die Jungschützenabteilung des Vereins wird gegründet.

Der Wittener Erich Schöppner gewinnt die Europameisterschaft der Box-Amateure.

Mit knapp 125 Mio. Tonnen erreicht die Steinkohlenförderung im Revier den Höchststand nach dem 2. Weltkrieg.

In der Bundesrepublik Deutschland rollt die „Fresswelle“.

Mehr als 100.000 Menschen sehen in der Dortmunder Westfalenhalle die Ausstellung „Wohne und lebe zeitgemäß“. Typisch für das zu dieser Zeit moderne Wohnzimmer: Clubsessel, Nierentisch und Tütenlampe.

Kehrseite des Wirtschaftswunders: Auch in den Städten des Ruhrgebiets kommt es zu „Rock'n'Roll“-Krawallen von „Halbstarken“.

Chronik

Trotz erbitterter parlamentarischer und außerparlamentarischer Auseinandersetzungen wird in der Bundesrepublik Deutschland die allgemeine Wehrpflicht eingeführt.

Volksaufstand in Ungarn: 1000 sowjetische Panzer brechen Ungarns Widerstand.

1957

Königsschießen und Schützenfest im Mai mit Schneefall.

Königspaar: Fritz Schneider und Elisabeth La-Grave.

Am Festzug durch Oberdahlhausen nehmen über 1.000 Schützen, die holländische Drumband „Irene“ sowie die Reitervereine aus Niederwenigern, Hattingen und Byfang teil. Die Parade vor den Königspaaren findet am früheren Oberdahlhauser Ehrenmal statt.

Die Ringgemeinschaft der Schützenvereine des Bochumer Südwestens wird gegründet.

Bochums Schul- und Volkssternwarte empfängt die Funkzeichen des ersten künstlichen Erdsatelliten „Sputnik I“, der von der Sowjetunion ins All geschossen wurde. Bochums neuer Hauptbahnhof wird eingeweiht. Borussia Dortmund wird zum 2. Mal in Folge Deutscher Fußballmeister. Konrad Adenauer wird zum dritten Mal zum Bundeskanzler gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes entscheidet sich für die Zugehörigkeit zur Bundesrepublik Deutschland.

Gründung der „Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft“ (EWG) durch Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland.

Die Sowjetunion verfügt über Interkontinentalraketen, eine neue Superwaffe mit einer Reichweite von mehr als 5.000 km.

Chronik



1957 – Fritz Schneider und Elisabeth La-Grave

1958

Der Verein tritt dem Sportzweckverband der Stadt Bochum bei.

Als Ersatz für die alte Eggemannsche Pontonbrücke zwischen Dahlhausen und Dumberg/Altendorf („Fünf-Pfennigs-Brücke“) wird mit dem Bau einer modernen Schwimmbücke begonnen.

In der Essener Münsterkirche wird die Errichtung des neuen Bistums Essen, des sog. Ruhrbistums, feierlich begangen und der erste Ruhrbischof, Franz Hengsbach, in sein Amt eingeführt.

16.000 Bergleute des Ruhrgebietes, darunter auch die Kumpel von Dahlhauser Tiefbau, verfahren „Feierschichten“. Beginn der Bergbaukrise im Ruhrgebiet. Hochkonjunktur in der Stahlindustrie. Essener Grugahalle vollendet und eingeweiht.

Erste nach amerikanischem Vorbild als Selbstbedienungsladen eingerichtete Filiale der Kruppschen Konsumanstalten eröffnet.

Der amerikanische Rock'n'Roll-Sänger Elvis Presley, der bei den in Deutschland stationierten US-Einheiten seinen Wehrdienst ableisten soll, trifft an Bord eines Truppentransporters in Bremerhaven ein.

Die ARD entscheidet, dass bis 1960 ein zweites Fernsehprogramm eingerichtet werden soll.

Chronik

Knapp 2 Monate nach einem als „katrophale Blamage“ empfundenen Fehlschlag gelingt es den USA, ihren ersten Satelliten in den Weltraum zu schießen.

In England findet der erste „Ostermarsch“ der Atomwaffengegner statt. Die Nationalmannschaft von Brasilien gewinnt erstmals außerhalb von Südamerika eine Fußball-Weltmeisterschaft. Der 17-jährige Pelé ist der neue Star am Fußballhimmel

1959

Königsschießen und Schützenfest.

Königspaar: Fritz Theimann jun. und Margret Gungowski.

Das Königsschießen findet erstmals am Himmelfahrtstag und erstmals im Munscheider Steinbruch statt. Das Festzelt steht wieder auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel. Am Festzug durch Oberdahlhausen nehmen über 20 Gastvereine mit fast ebenso vielen Musikkapellen teil.

Die neue Schwimmbücke zwischen Dahlhausen und Dumberg/Altendorf ist fertiggestellt, die alte „Fünf-Pfennigs-Brücke“ abgebaut. Die im 2. Weltkrieg zerstörte Probsteikirche, ein Wahrzeichen Bochums, ist wieder hergestellt.

Trotz der sich zuspitzenden Kohlenkrise wird das alte Fördergerüst der Zeche „Dahlhauser Tiefbau“ durch einen neuen, 65 m hohen und 1.500 Tonnen schweren Förderturm ersetzt, dessen Maschinenhaus auf vier riesigen Stelzen ruht. Nach nur einjähriger Bauzeit wird er Ende 1959 in Betrieb genommen.

Im Juni hat die Zahl der seit Februar 1958 verfahrenen Feierschichten die 5-Millionen-Grenze überschritten. Unter dem Motto „Sicherheit statt Chaos“ demonstrieren 60.000 Bergarbeiter in Bonn.

Der Hula-Hoop-Reifen erobert von Amerika kommend die Bundesrepublik Deutschland. Das Hüftenschwingen mit dem kreisenden Reifen verbreitet sich wie eine ansteckende Krankheit.

In der Bundesrepublik ist die Zahl der Fernsehteilnehmer auf über 2 Millionen angestiegen. Ende 1953 waren es erst 10.000.

Die Preussag und der VW-Konzern werden privatisiert. Die vom Staat abgegebenen Anteile an den Unternehmen werden als sogenannte

Chronik

Volksaktien ausgegeben, die auf lebhafte Nachfrage in der Bevölkerung stößen.

Erstmals wird die der Erde immer abgewandte Seite des Mondes fotografiert.

Fidel Castro übernimmt die Macht in Kuba.



1959 - Fritz Theimann jun. und Margret Gungowski

1961

Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel.

Königspaar: Fritz Theimann sen. und Ilse Stahl.

Eine besondere Attraktion des Festes sind die Vorführungen des Kunstfliegers Helmut Büchner beim Königsschießen und während des Schützenumzugs mit über 20 Gastvereinen und 17 Musikkapellen durch Oberdahlhausen.

Die Luftverschmutzung im Ruhrgebiet vor allem durch Stahl- und Kraftwerke hat so stark zugenommen, dass sie sich sogar als Wahlkampfthema eignet. Willy Brandt sagt bei einer Kundgebung in Bonn: „Der Himmel über dem Ruhrgebiet muss wieder blau werden!“ Auch *Der Spiegel* widmet dem Thema einen Titel: „Blauer Himmel über der Ruhr“.

Chronik

Die Zechen „Friedlicher Nachbar“ und „Engelsburg“ stellen die Kohleförderung ein. Insgesamt schließen von 1960 bis 1964 acht Bochumer Zechen mit fast 19.000 Beschäftigten.

Das Institut für Satelliten- und Weltraumforschung in Bochum-Sundern („Kap Kaminski“) nimmt den Betrieb auf.

Erster bemannter Weltraumflug: Jurij Gagarin umfliegt in einem Raumschiff die Erde.

Mauerbau in Berlin, der die 28-jährige Trennung zwischen Ost- und Westberlin einleitet.



1961 - Fritz Theimann sen. und Ilse Stahl

1962

Die Schützen von „Blau-Weiß“ 05 sind 2 Tage lang Gäste der holländischen Drumband „Irene“. Die langjährigen Freunde und ständigen Gäste bei unseren Schützenfesten bereiten ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in Beek-Limburg.

Opel-Zweigwerk in Bochum eröffnet: Fast 10.000 Beschäftigte nehmen die Produktion des Opel-Kadett auf, der nur in Bochum hergestellt wird. Grundsteinlegung für die Ruhr-Universität Bochum.

Das neue Schiffshebewerk Henrichenburg wird in Betrieb genommen. Jürgen von Manger alias Adolf Tegtmeier hat Premiere im Deutschen Fernsehen.

Chronik

Der Mangel an Arbeitskräften veranlasst viele Firmen, im Ausland Arbeiter anzuwerben („Gastarbeiter“).

Flutkatastrophe an der Nordseeküste. 337 Menschen kommen ums Leben, davon im Hamburger Elbegebiet allein 312. Hunderttausend Menschen sind vom Wasser eingeschlossen.

Die „Spiegel“-Affäre führt zum Rücktritt der Regierung und zum Verzicht von F.J. Strauss auf ein Ministeramt im neuen Kabinett.

Peter Fechtner, der von Ost- nach West-Berlin flüchten will, wird an der Berliner Mauer erschossen.

Kuba-Krise. Die Welt steht am Rande eines Atomkriegs.

Marylin Monroe stirbt im Alter von 36 Jahren.

1963

Franz Pitschak, einem Mitgründer des Vereins, wird auf dem Westfälischen Schützenfest in Siegen die „Kölner Medaille“ verliehen. Emil Schulte wird Protektor des Vereins. 20 Jahre lang wird er – bis zu seinem Tod – dem Verein als Förderer und Ratgeber zur Seite stehen. Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel. Königspaar: Gerhard Mateblowski und Christel Martin. Am Festzug durch Oberdahlhausen beteiligen sich 26 Gastvereine mit 19 Musikkapellen.

Nach 9½-jähriger Bauzeit wird das letzte Teilstück des Ruhrschnellwegs freigegeben.

Im Ruhrgebiet und auch in ganz Nordrhein-Westfalen sind jetzt mehr als zehnmals so viele Kfz zugelassen wie 1949 (NRW: fast 2,7 Mio.)

Fußball-Bundesliga mit 16 Vereinen gebildet; aus dem Revier sind dabei: Meidericher SV, Schalke 04 und Borussia Dortmund.

6 Mitglieder des Vorstands von Schalke 04 werden wegen Steuerhinterziehung verurteilt, weil sie Spieler aus einer „schwarzen Kasse“ bezahlt haben.

Bei den Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften erringen Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler erstmals den Titel im Paarlauf.

Konrad Adenauer, 1. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, tritt nach rund 14-jähriger Amtszeit zurück; Ludwig Erhard, der „Vater des Wirtschaftswunders“, wird sein Nachfolger.

Chronik

Theodor Heuss, 1. Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, stirbt im Alter von 79 Jahren.

US-Präsident Kennedy hält bei seinem Besuch in Berlin eine Rede, die mit dem deutsch gesprochenen Satz endet: „Ich bin ein Berliner.“ Kurze Zeit später wird er nach knapp dreijähriger Amtszeit Opfer eines Mordanschlags, der die Welt erschüttert.



1962 - Gerhard Mateblowski und Christel Martin

1964

Die Schützen von „Blau-Weiß“ 05 sind 5 Tage lang Gäste der Holzhausener Schützen am Starnberger See. Die Gastfreundschaft der oberbayerischen Freunde, die erstmals an unserem Schützenfest 1963 teilnahmen, ist überwältigend.

Fritz Theimann sen. wird auf dem Westfälischen Schützentag in Recklinghausen mit der „Kölner Medaille“ ausgezeichnet.

Die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland hat einen neuen Tiefststand erreicht: 680.000 offenen Stellen stehen nur 102.800 Arbeitslose gegenüber.

Die Ruhrland-Halle, das Planetarium und das Ruhrpark-Einkaufszentrum in Bochum werden fertiggestellt und eröffnet. In der Dortmunder Westfalenhalle verteidigt das Eiskunstlaufpaar Kilius/Bäumler seinen Weltmeistertitel erfolgreich.

Chronik

In einem Bunker in Dortmund probt das Bundesamt für Zivilschutz das Überleben nach einem militärischen Atomschlag.

Kreml-Chef Chruschtschow wird aus allen seinen Ämtern entlassen.

Bei den Olympischen Spielen in Tokio startet zum letzten Mal vor der Wiedervereinigung 1990 eine gesamtdeutsche Mannschaft.

1965

Der Verein feiert sein 60-jähriges Bestehen mit einem großen Schützenfest (Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel). Das Königsschießen im Munscheider Steinbruch endet mit einer Sensation: Neben den Bewerbern um die Königswürde tritt auch die amtierende Königin Christel Martin an den Schießstand – und holt mit ihrem Schuss den scheinbar noch unverwundeten Adler von der Stange. Christel Martin geht als zweite Schützenkaiserin in die deutsche Schützengeschichte ein. Das Königspaar der letzten beiden Jahre tritt als Kaiserpaar eine weitere Regentschaft an.

Dem Vorsitzenden des Vereins, Ernst Sonnenschein, wird die „Kölner Medaille“ und dem Mitgründer des Vereins Franz Pitschak die Zusatzspange zu dieser hohen Schützenauszeichnung verliehen.

Das Zechensterben geht weiter: Am 31.8.1965 verlässt der letzte Kohlenzug die Zeche „Dahlhauser Tiefbau“.

Eröffnung der Ruhr-Universität Bochum.

Bundesgartenschau in der Essener Gruga.

Staatsbesuch der britischen Queen Elisabeth II. in der Bundesrepublik Deutschland.

Sir Winston Churchill stirbt im Alter von 90 Jahren.

Die USA führen jetzt offiziell Krieg in Südvietnam.

Cassius Clay verteidigt seinen Box-Weltmeistertitel zweimal erfolgreich.

1967

Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel.

Königspaar: Hugo Rüter und Hilde Hooge.

Weitere Bochumer Zechen stillgelegt.

Löwenpark in Gelsenkirchen-Buer eröffnet.

Chronik

Konrad Adenauer stirbt im Alter von 91 Jahren.

Israels Sechstagekrieg.

Erstmals in der Geschichte der Medizin wird einem Menschen ein fremdes Herz eingesetzt. Der Patient stirbt aber 18 Tage nach der Operation.



1967 - Hugo Rüther und Hilde Hooge

1969

Auf Anregung unseres Königs Hugo Rüther vereinbaren die Linden-Dahlhauser Schützenvereine, von nun an alljährlich aus dem Kreis der ehemaligen und amtierenden Schützenkönigen den

König von Linden und Dahlhausen

zu ermitteln. Das erste Schießen um diesen Titel findet auf dem Schießstand von „Blau-Weiß“ 05 statt. Der Ehrenvorsitzende unseres Vereins, Ernst Sonnenschein, geht mit 98 von 100 möglichen Ringen als strahlender Sieger aus dem Wettkampf hervor. Nur wenige Wochen später fügt er diesem Erfolg einen weiteren hinzu: Beim Königsschießen von „Blau-Weiß“ 05 am Himmelfahrtstag im Munscheider Steinbruch gelingt ihm der entscheidende Schuss. Er

Chronik

erringt damit erneut die Königskette des Vereins, die er bereits von 1955 bis 1957 getragen hat. Königin wird seine Frau Anni.

Gustav Heinemann wird Bundespräsident, Willy Brandt Bundeskanzler. Vertrag über die Einheitsgesellschaft „Ruhrkohle AG“ unterzeichnet. Bundesgartenschau „Euroflor“ in Dortmund.

Erstmals betreten Menschen den Mond. Eine halbe Milliarde Zuschauer verfolgt am Fernsehgerät den Ausstieg der amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin aus der im „Meer der Ruhe“ gelandeten Mondfähre „Eagle“.

Dwight D. Eisenhower, früherer US-Präsident, General im 2. Weltkrieg, stirbt im Alter von 78 Jahren.



1969 – Ernst Sonnenschein und Anni Sonnenschein

Chronik

1971

Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Saal des Schützenhofes Wibbecke.

Königspaar: Fritz und Marianne Dornbach.

650-Jahr-Feier der Stadt Bochum.

Der VfL Bochum steigt erstmals in die 1. Fußball-Bundesliga auf.

Erste Urteile im Fußball-Bundesliga-Bestechungsskandal.

Der Essener Großkaufmann Theo Albrecht wird entführt und nach 2 Wochen gegen ein Lösegeld von 7 Mio. DM freigelassen.

Willy Brandt wird als vierter Deutscher mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Louis Armstrong, der „König des Jazz“, stirbt im Alter von 71, die französische Modeschöpferin „Coco“ Chanel im Alter von 87 Jahren.



1971 - Fritz und Marianne Dornbach

1973

Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel.

Königspaar: Hugo Rüter und Lotte Beck.

Chronik

Mit der Schachanlage Hannibal schließt die letzte Zeche auf (altem) Bochumer Gebiet.

Pablo Picasso stirbt im Alter von 91 Jahren.

Die Bundesrepublik Deutschland und die DDR werden in die UNO aufgenommen.

Sonntagsfahrverbot für Autos und Tempobegrenzung auf Landstraßen und Autobahnen in der Bundesrepublik wegen Mineralölknappeit.



1973 - Hugo Rütter und Lotte Beck

1974

Erstes Kronprinzenschießen in der Vereinsgeschichte.

Kronprinzenpaar: Jochen Pawlak und Renate Niederhagemann.

Chronik



Der 65 m hohe Förderturm der 1965 stillgelegten Zeche Dahlhauser Tiefbau wird abgebrochen. Hoffnungen, dieses erst 15 Jahre alte Bauwerk, das zu einem Wahrzeichen des Bochumer Südwestens geworden war, erhalten und als Aussichtsturm mit Cafe nutzen zu können, erfüllen sich nicht.

Die bundesdeutsche Fußball-Nationalmannschaft erringt ihren zweiten Weltmeistertitel.

Willy Brandt tritt wegen der Agentenaffäre Guillaume zurück;

Helmut Schmidt wird sein Nachfolger.

US-Präsident Nixon stürzt wegen der Watergate-Affäre.

1975

Königsschießen im Munscheider Steinbruch und Schützenfest im Festzelt auf dem Platz der ehem. Zeche Hasenwinkel.

Königspaar: Karl-Heinz Wenner und Inge Pawlak.

Günter Hausmann wird Nachfolger von Willi Igloffstein als Vorsitzender der Ringgemeinschaft.

Chronik

Im Zuge der Neuregelung der kommunalen Grenzen im Ruhrgebiet wird Wattenscheid trotz erheblicher Proteste der Einwohner nach Bochum eingemeindet.

Als neues Bochumer Wahrzeichen wird über dem Bergbaumuseum der 68 m hohe Förderturm der Dortmunder Zeche Germania errichtet.

Der Baader-Meinhof-Prozess beginnt.

Gemeinsames amerikanisch-sowjetisches Weltraumunternehmen *Apollo-Sojus 19*.

Muhammed Ali alias Cassius Clay verteidigt seinen Boxweltmeistertitel zum 13. Mal erfolgreich.

Juan Carlos wird spanischer König.



1975 - Karl-Heinz Wenner und Inge Pawlak

1976

Kronprinzenschießen im Munscheider Steinbruch. Rainer Hölzel und Angelika Ahmon werden für 2 Jahre das neue Kronprinzenpaar.

Schweden erlebt die „Hochzeit des Jahres“: Der schwedische König heiratet Sylvia Sommerlath, eine bürgerliche Deutsche.

Giftkatastrophe in Seveso.

Die USA feiern ihr 200-jähriges Bestehen.

Chronik

Nikki Lauda verunglückt bei einem Formel-1-Rennen auf dem Nürburgring und erleidet dabei u.a. schwere Verbrennungen im Gesicht.

In Peking stirbt der chinesische Parteivorsitzende Mao Tse-tung.

1978

Neues Kronprinzenpaar: Peter und Cornelia Tannheuser.



An der Ruhr-Uni Bochum studieren über 2000 Studenten.

Der Kurs des US-Dollars sinkt erstmals unter 2 DM.

Reinhold Messner und Peter Habeler bezwingen den höchsten Berg der Erde ohne Sauerstoffgerät.

Papst Paul VI. stirbt nach 15-jährigem Pontifikat, sein Nachfolger, Johannes Paul I., bereits nach 33-tägiger Amtszeit. Ihm folgt als erster nicht-italienischer Papst nach 450 Jahren der polnische Kardinal Karol Wojtyla (Johannes Paul II.)

1980

Chronik

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum findet nach 5-jähriger Pause wieder ein Königsschießen mit Schützenfest statt. Es ist das 12. Schützenfest in 25 Jahren. Letztmalig wird im Munscheider Steinbruch auf den Königsadler geschossen. Dem 1. Vorsitzenden Günter Hausmann gelingt der entscheidende Treffer. Seine Ehefrau Waltraud wird Königin. Günter Hausmann ist aber nur eine kurze Regentschaft vergönnt, denn fast genau ein Jahr nach dem Fest im Saal bei Wibbecke ereilt ihn plötzlich und unerwartet im Alter von 53 Jahren der Tod. Mit ihm verlieren der Verein und die Ringgemeinschaft der 11 Schützenvereine des Bochumer Südwestens ihren Vorsitzenden.

Der Ruhrbergbau mit seinen nur noch 40 Zechen stellt erstmals seit 1974 wieder mehr Kumpel ein, als ausscheiden. Die Anzahl der im Bergbau Beschäftigten ist seit 1957 auf weniger als ein Drittel (rd. 180.000) zurückgegangen.

In Essen wird das höchste Rathaus der Bundesrepublik Deutschland (106 m) seiner Bestimmung übergeben.

Das Bochumer Ruhrstadion, ein Fußballstadion mit Platz für fast 50.000 Zuschauer, wird eingeweiht.

Start des Nahverkehrssystems VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr).
Kemnader Stausee als fünfter Ruhrstausee und Kern des Freizeit-, Sport- und Naherholungszentrums Kemnade eröffnet.



1980 - Günter Hausmann und Ehefrau Waltraud

Chronik

1982

Neues Kronprinzenpaar: Werner und Elke Wiggershaus



In Bochum wird das in einem besetzten Fabrikgebäude eingerichtete „Kulturzentrum BO-Fabrik“ polizeilich geräumt.

Der letzte Hochofen im Revier („Schalker Verein“), dessen Stilllegung bereits beschlossen ist, wird durch eine schwere Explosion vorzeitig zerstört.

In Dortmund wird ein Museum für Biergeschichte eröffnet.

Erstes deutsches Retortenbaby geboren.

Die britische Prinzessin Diana bringt ihren ersten Sohn zur Welt.

Krieg zwischen Argentinien und Großbritannien um die Falklandinseln.

Regierungswechsel in Bonn. Durch ein konstruktives

Misstrauensvotum wird Helmut Schmidt von Helmut Kohl als Kanzler abgelöst.

Mit dem Konkurs des AEG-Konzerns kommt es zum bisher größten Firmenzusammenbruch der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Der sowjetische Staats-Chef Breschnew stirbt im Alter von 75 Jahren.

Sein Tod führt zu einem Kursanstieg des US-Dollar auf rd. 2,60 DM.

Die Fußball-Weltmeisterschaft endet mit einem 3:1-Sieg der italienischen über die bundesdeutsche Mannschaft.

Chronik

Henry Fonda stirbt im Alter von 77, Ingrid Bergmann im Alter von 67 Jahren.

1984

Erstmals wird auf dem Vereinsschießstand ein Wettstreit mit Video-Technik in den Klubraum übertragen, so dass nicht nur die Schützen auf dem Schießstand, sondern auch die übrigen anwesenden Vereinsmitglieder das Schießen um die Kronprinzenwürde hautnah miterleben.

Kronprinzenpaar: Thomas Schröder und Sabine Imig.

Erwin Stahl übernimmt die Nachfolge des verstorbenen Emil Schulte als Protektor des Vereins.

Der geschäftsführende Vorstand wird von 3 auf 4 Mitglieder erweitert.

Dortmund eröffnet nach Essen, Bochum, Gelsenkirchen als vierte Revierstadt eine U-Bahn-Linie.

Herbert Grönemeyers LP „4630 Bochum“ erscheint. Im Titelsong heißt es u.a. „Bochum, ich häng‘ an dir, ... du Blume im Revier“.

Richard von Weizsäcker wird 6. deutscher Bundespräsident.

Ulrike Meyfarth, die bereits 12 Jahre zuvor als 16-jährige Hochsprung-Olympiasiegerin geworden war, gewinnt erneut die Goldmedaille in dieser Disziplin.

In der Bundesrepublik Deutschland sind jetzt über 2,5 Millionen Menschen als Arbeitslose registriert.

Chronik

Die Besatzung der US-Raumfähre Challenger unternimmt erstmals in der Geschichte der Raumfahrt frei schwebend einen Weltraum-„Spaziergang“.

Die „Greenwich Mean Time“ feiert ihren 100. Geburtstag.



1984 - Thomas Schröder und Sabine Imig

1985

Zur 80-Jahr-Feier findet nach 10-jähriger Pause wieder ein großes Bürger- und Schützenfest ***im Zelt*** statt. Es beginnt am Himmelfahrtstag mit dem Insignien/Trophäen- und Königsschießen, das erstmals in der

Chronik

Vereinsgeschichte im Festzelt stattfindet. Nach achteinhalb Stunden fällt der Rumpf des Holzadlers nach einem „Treffer mit Langzeitwirkung“. Neuer König ist Kurt Schröder, Königin seine Frau Annelie.

Am folgenden Wochenende beginnt das dreitägige Fest so, wie es die große Zuschauermenge beim Königsschießen verieß: mit einem bis fast auf den letzten Platz gefüllten Zelt am Samstag beim Festakt mit Großem Zapfenstreich und Tanzball.

Auch die Platzkonzerte und der Sternmarsch der Musikzüge und Gastvereine am Sonntag bringen bei strahlendem Frühlingswetter über Tausend Personen ins Zelt, die letzten allerdings schon auf schnellen Füßen, denn plötzlich öffnet der Himmel alle Schleusen. Erst Stunden später verzieht sich das Gewitter, und der Regen lässt nach. Viele Besucher, besonders Eltern mit kleinen Kindern, sind froh, endlich halbwegs trocken nach Hause zu kommen. Die Abendveranstaltung an diesem und am nächsten Tag sind wegen des Wetterumschwungs nur schwach besucht. Aber: Auch im kleinen Kreis von Freunden aus den Nachbarvereinen lässt sich trefflich feiern – schließlich ist die Musik ja bezahlt.

Einen besonderen Höhepunkt erlebt Dahlhausen im Oktober dieses Jahres: Aus Anlass des Jubiläums „150 Jahre deutsche Eisenbahnen“ findet die größte Fahrzeugschau Europas auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs statt. Für 11 Tage ist Dahlhausen das Mekka für mehrere hunderttausend Eisenbahnfans aus dem In- und Ausland.

Im Ruhrgebiet wird der erste Smog-Alarm der Stufe III ausgerufen. Der Dortmunder Kabelfunk startet. Damit beginnt im Ruhrgebiet die Versorgung von Haushalten mit Fernseh- und Radioprogrammen über Kabelanschluss.

In Europa kommen erste Pkw mit Abgaskatalysator auf den Markt. In den USA sind sie bereits seit Jahren eingeführt.

Michail Gorbatschow übernimmt nach dem Tode von Andropow das höchste Parteiamt in der Sowjetunion.

Chronik



1985 - Neuer König ist Kurt Schröder, Königin seine Frau Annelie

1987

Das 6. Prinzenschießen ist das bisher kürzeste und endet mit einer Überraschung: Erstmals gelingt es einem amtierenden Kronprinzen, den Titel erneut zu erringen. Schon der 39. Schuss bringt die Entscheidung: Thomas Schröder und Sabine Imig bleiben für weitere zwei Jahre im Amt.

Der Schießstand wird durch den Einbau von elektrischen Scheibenzuganlagen modernisiert.

Heinz Berger, Senior und Ehrenmitglied des Vereins, wird für seine langjährigen Verdienste um das Schützenwesen auf dem Bezirksdelegiertentag in Herne mit der „Kölner Medaille“ ausgezeichnet.

Durch die Stilllegung von 2 Hochöfen und einer Grobblechstraße gehen auf der Henrichshütte in Hattingen 2.900 Arbeitsplätze verloren. Die letzte Dortmunder Zeche, Minister Stein, wird nach 112 Jahren geschlossen.

Chronik

Während seines Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland kommt Papst Johannes Paul II. auch ins Ruhrgebiet. In einer Ansprache auf der Zeche Prosper/Haniel in Bottrop äußert sich der Papst besonders zur Arbeitslosigkeit: „Unverschuldete Arbeitslosigkeit wird zum gesellschaftlichen Skandal, wenn die zur Verfügung stehende Arbeit nicht gerecht verteilt [...] wird...“

Helmut Kohl wird mit knapper Mehrheit erneut Bundeskanzler.

Willy Brandt tritt als SPD-Vorsitzender zurück.

In der Bundesrepublik Deutschland findet eine umstrittene Volkszählung statt.

Barschel-Pfeiffer-Affäre. Mysteriöser Tod des zurückgetretenen Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein.

Auf der Erde leben jetzt über 5 Milliarden Menschen.

Hollywood ist 100 Jahre alt.

Steffi Graf gewinnt in Paris ihr erstes Grand-Slam-Turnier.

1989

Neues Kronprinzenpaar: Rainer und Gabriele Wasserlos.



Chronik

Im Rahmen der Bürgertage veranstaltet der Verein zusammen mit der Schützengesellschaft Post-Linden einen „Sommer-Biathlon“ (Radfahren und Luftgewehrschießen).

40 Jahre Bundesrepublik Deutschland – 40 Jahre DDR.

Demokratiebewegung verändert den Ostblock.

Dramatische Massenflucht von DDR-Bürgern.

Friedliche Revolution in der DDR.

Nach 28 Jahren fällt die Berliner Mauer.

Der Dirigent Herbert von Karajan stirbt 81-jährig.

Der Bankier Herrhausen wird durch einen RAF-Bombenanschlag getötet.

Der iranische Revolutionsführer Khomeini stirbt im Alter von mutmaßlich 89 Jahren.

Chronik

1990

Das 15. Königsschießen in der Vereinsgeschichte ist die Auftaktveranstaltung zum 85-jährigen Bestehen des Vereins. Erstmals findet das Schießen mitten in Oberdahlhausen statt: auf dem Schulhof am Köllerholzweg. Bei strahlendem Sonnenschein wird 6 ½ Stunden lang um die Insignien/Trophäen und weitere 1 ½ Stunden um die Königswürde geschossen. Den letzten und entscheidenden Schuss auf den Rumpf des Holzadlers gibt Gottfried Ahmon ab. Eine Woche später findet im Schützenhof Wibbecke das Fest zur Krönung des neuen Königspaars Gottfried und Gislinde Ahmon statt.

Wenige Wochen nach der Öffnung der Berliner Mauer feiern hunderttausende Deutsche aus Ost und West am Brandenburger Tor in Berlin das erste gemeinsame Neujahrsfest nach der Entmachtung des SED-Regimes. Herbert Wehner stirbt im Alter von 83 Jahren.

„Tutti-Frutti“, die Fernsehshow der fallenden Hüllen, startet.

Nelson Mandela, prominentester südafrikanischer Apartheidgegner, wird nach über 27-jähriger Haft aus dem Gefängnis entlassen.

Der Vielvölkerstaat Jugoslawien zerbricht.

Michail Gorbatschow gesteht den Deutschen das Recht auf ihren eigenen Weg zu Einheit der Nation zu.

Orkane fordern innerhalb von fünf Wochen in Deutschland und Mitteleuropa ca. 200 Menschenleben und verursachen Milliarden Schäden.

Litauen, Lettland und Estland lösen sich von der Sowjetunion.

Attentat auf Oskar Lafontaine.

Erste freie Wahlen seit >40 Jahren in den Ostblock-Satellitenstaaten.

Ein schweres Erdbeben im Iran fordert 40.000 Tote.

Am 1.7. beginnt die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

Deutschland gewinnt den 3. Fußball-Weltmeistertitel.

Irak fällt in Kuwait ein.

Die DDR tritt am 3.10. der Bundesrepublik bei. Deutschland feiert seine Einheit.

Attentat auf Wolfgang Schäuble.

Auch die UdSSR beschließt die Einführung der Marktwirtschaft.

Chronik

Willy Brandt erreicht die Freilassung von 193 Geiseln aus dem Irak.
Erste gesamtdeutsche Bundestagswahl am 2. Dezember.



1990 - Gottfried und Gislinda Ahmon

1991

Erwin Stahl, seit 35 Jahren Mitglied des Vereins und seit 7 Jahren dessen Protektor, stirbt im Alter von 68 Jahren; neuer Schirmherr wird Volker Niederhagemann.

Gottfried Ahmon wird für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen mit dem Ehrenschild des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Der Blitzkrieg zur Befreiung Kuwaits endet mit einer totalen Niederlage des Irak, aber die Golf-Region steht vor einer Umweltkatastrophe: Über 700 Ölquellen brennen und verpesten die Luft mit Millionen Tonnen von Schadstoffen; 500 Millionen Liter Öl sind ins Meer geflossen. Insgesamt sind schätzungsweise 100.000 bis 140.000 Menschen, davon über 90% irakische Soldaten, während des Krieges getötet worden.

Der erste gesamtdeutsche Bundestag wählt Helmut Kohl zum Bundeskanzler.

Erich Honecker setzt sich vor der Justiz nach Moskau ab.

Der Warschauer Pakt löst sich auf.

Treuhand-Chef Rohwedder wird von RAF-Terroristen erschossen.

Chronik

Der Bürgerkrieg in Jugoslawien beginnt.

Der Bundestag entscheidet sich mit knapper Mehrheit für Berlin als künftigen Parlaments- und Regierungssitz.

Der erste ICE (InterCityExpress) wird bei der Deutschen Bundesbahn eingesetzt.

Michael Stich gewinnt gegen Boris Becker das Endspiel in Wimbledon.

Putsch im Kreml: Jelzin „rettet“ Gorbatschow.

Welle rechtsradikaler Gewalt gegen Ausländer in Deutschland.

Alpengletscher gibt „Ötzi“, eine ca. 5.000 Jahre alte Leiche, frei.

1992

23 Jahre nachdem Ernst Sonnenschein das erste Schießen um den Titel „König von Linden und Dahlhausen“ gewonnen hat, wird wieder ein 05er „König der Könige“: Kurt Schröder gewinnt das Schießen auf dem Stand in der Donnerbecke und tritt eine Woche später beim Fest im Schützenhof Wibbecke die einjährige Amtszeit an.

Der deutsche Physiker Ulf Merbold nimmt zum 2. Mal an einem Weltraumflug teil.

Der Maastrichter Vertrag über die Europäische Union wird unterzeichnet.

Stärkstes Erdbeben am Niederrhein seit 1756.

Schwere Rassenunruhen in den USA.

Marlene Dietrich stirbt im Alter von 90 Jahren.

Erich Honecker trifft nach 232-tägigem Aufenthalt in der chilenischen Botschaft in Moskau wieder in Deutschland ein und wird festgenommen.

Steffi Graf gewinnt zum 4. Mal das Damen-Einzel-Turnier in Wimbledon.

Ausländerfeindliche Krawalle in Deutschland.

45 km lange Lichterkette in München als Signal gegen Ausländerfeindlichkeit.

Willy Brandt stirbt im Alter von 78 Jahren.

Bill Clinton wird 42. Präsident der USA.

1993

Chronik

Die Traditionskette, die der „König von Linden und Dahlhausen“ trägt, bleibt ein weiteres Jahr im Besitz des Vereins. Gottfried Ahmon gewinnt das Schießen auf dem Stand in der Donnerbecke und wird eine Woche später als 3. Titelträger der 05er beim Fest im „Lindeneck“ als Nachfolger von Kurt Schröder in sein Amt eingeführt.

Der Europäische Binnenmarkt der 12 EG-Staaten tritt in Kraft. Erich Honecker wird auf freien Fuß gesetzt und fliegt nach Chile.

Brutale Massenvergewaltigungen im bosnischen Bürgerkrieg. Das deutsche Asylrecht wird erheblich eingeschränkt.

Heide Simonis wird erste Ministerpräsidentin eines deutschen Bundeslandes; sie tritt in Schleswig-Holstein die Nachfolge des im Zusammenhang mit der Barschel-Pfeiffer-Affäre zurückgetretenen Björn Engholm an.

Rudolf Scharping wird Nachfolger Engholms als SPD-Chef.

In der Türkei und in Kanada übernehmen erstmals Frauen die Führung der Regierung.

Der belgische König Baudouin stirbt im Alter von knapp 63 Jahren; Nachfolger wird sein Bruder Albert.

Einführung neuer Postleitzahlen im vereinten Deutschland.

Steffi Graf gewinnt zum 5. Mal das Damen-Endspiel in Wimbledon.

Die 15-jährige Franziska van Almsick gewinnt bei der Schwimm-EM sechs Goldmedaillen und eine Silbermedaille.

Der „Grüne Punkt“, das deutsche Abfallverwertungssystem, steht vor der Pleite; der Konkurs wird aber abgewendet.

„Jurassic Parc“ bricht alle Besucherrekorde und wird der bis dahin erfolgreichste Film der Kinogeschichte.

Putsch der Reformgegner gegen Boris Jelzin in Russland niedergeschlagen.

Der italienische Filmregisseur Fellini stirbt im Alter von 73 Jahren.

Bei den ersten demokratischen Wahlen in Russland gewinnen ultrarechte Jelzin-Gegner fast ein Viertel der Stimmen.

Briefbombenterror in Österreich.

Im Westen, Südwesten und Süden Deutschlands richtet Hochwasser Millionenschäden an.

Die deutsche Mannschaft gewinnt zum 3. Mal den Tennis-Davis-Pokal.

Chronik

1995

Kurt Schröder erringt beim Schießen der Linden-Dahlhauser Könige auf dem Stand in der Donnerbecke nach 1992 zum zweiten Mal den Titel „König von Linden und Dahlhausen“.

Das Vereins-Königsschießen findet erneut auf dem Schulhof am Köllerholzweg statt. Nach 6½-stündigem Schießen um die Insignien/Trophäen beginnt das Finale um die Königswürde. 1½ Stunden dauert es, dann fällt der Rumpf des Holzadlers durch einen Schuss von Ernst Roland Mees. Eine Woche später wird er zusammen mit Renate Niederhagemann beim Fest im Schützenhof Wibbecke zum 16. Königspaar des Vereins gekrönt.

Das Dahlhauser Bahnhofsgebäude, das 1916 eingeweiht wurde, ist restauriert; auch der Uhrturm ist wieder hergestellt. Auf dem Bahnhofsvorplatz findet wieder ein Wochenmarkt statt.

Deutschland wird von einem verheerenden Hochwasser an Saar, Mosel, Main und Rhein heimgesucht. In Köln erreicht das Hochwasser seinen höchsten Stand seit 1926. 13 Monate nach der Weihnachtsflut 1993 steht vielen Kölnern erneut das Wasser bis zu Hals.

Deutsche Tornados unterstützen die Nato-Angriffe auf Bosnien. Der saarländische Ministerpräsident Oskar Lafontaine stürzt Rudolf Scharping als SPD-Vorsitzenden.

Christo verhüllt den Berliner Reichstag. Mehr als 5 Millionen Menschen bewundern das 2 Wochen bestehende Kunstwerk.

Nach 32 Jahren wird Borussia Dortmund wieder dt. Fußballmeister. Steffi Graf gewinnt zum 6. Mal das Damen-Einzel-Turnier in Wimbledon. Boris Becker wird zum dritten Mal ATP-Weltmeister.

In Frankreich wird bekannt, dass kurz vor Jahresbeginn drei Amateurforscher über 30.000 Jahre alte Höhlenmalereien entdeckt haben.

In Ägypten wird die bisher größte Pharaonen-Grabstätte entdeckt.

Bill Gates, Chef von Microsoft, wird zum reichsten Mann der Welt. Das PC-Betriebssystem „Windows 95“ startet.

Lech Walesa verliert sein Amt als polnischer Staatspräsident.

Präsidentenwechsel in Frankreich: Auf Mitterrand folgt Chirac.

Der israelische Ministerpräsident Rabin wird ermordet.

Interview des Jahres: Prinzessin Diana spricht öffentlich über die Umstände ihrer Ehe mit Prinz Charles und ihre Zukunftspläne.

Chronik



1995 - Ernst Roland Mees und Renate Niederhagemann

Chronik

2000

Kurt Schröder erringt nach 1992 und 1995 beim Schießen in der Donnerbecke zum dritten Mal den Titel „König von Linden und Dahlhausen“.

Das Vereins-Königsschießen findet wieder auf dem Schulhof am Köllerholzweg statt. Nach mehrstündigem Schießen um die Insignien/Trophäen entscheidet Wilfried Wirtz das Finale um die Königswürde für sich. Eine Woche später wird er zusammen mit seiner Frau Bärbel beim Fest im Schützenhof Wibbecke zum 17. Königspaar des Vereins gekrönt.

Neues Prinzenpaar: Stephan Hölzel und Meike Schulz. Stephan Hölzel erringt mit seinem Sieg beim Prinzenschießen einen Titel, den sein Vater fast ein viertel Jahrhundert zuvor (1976) auch schon getragen hat.

Bochums ältester Baum, die ca. 270 Jahre alte Süntelbuche (auch Schlangenhuche genannt) im Weimarer Schlosspark, seit 1974 als Naturdenkmal ausgewiesen, in den letzten Jahren durch Brandstiftung, mutwillige Beschädigung und Pilzbefall schwer geschädigt, ist abgestorben.

Der Deutsche Fußballbund wird 100 Jahre alt.

CDU-Schwarzgeld- und Spendenaffäre. Wolfgang Schäuble kandidiert nicht mehr für den CDU-Vorsitz. Angela Merkel wird seine Nachfolgerin.

Deutsche Moorhuhn-Meisterschaft im Internet.

Die Versteigerung der UMTS-Mobilfunklizenzen bringt fast 100 Mrd. DM in die deutsche Staatskasse.

Michael Schumacher wird nach 1994 und 1995 zum 3. Mal Formel-1-Weltmeister.

Erste deutsche Kuh an BSE erkrankt. Der Rindfleischabsatz in Deutschland bricht fast zusammen. Schlachthöfe zeitweise geschlossen.

Der deutsche Bundestag billigt die „Homo-Ehe“.

In einem globalen Spektakel wird das Jahr 2000 begrüßt. Die meisten Menschen feiern ein Jahr zu früh den Beginn des neuen Jahrtausends. Bill Gates gibt den Vorstandsvorsitz bei Microsoft auf.

Chronik

Papst Johannes Paul II. bereist als Pilger das Heilige Land.
Die Deutsche Bahn AG nimmt den ICE 3, der bis zu 330 km/h schnell fahren kann, in Betrieb.
Computer-Virus „I Love You“ überschwemmt per E-Mail das Internet.
Weltausstellung „Expo 2000“ in Hannover.
Concorde-Absturz bei Paris kostet 113 Menschenleben.
Olympische Sommerspiele in Sydney.
George W. Bush wird nach einem Wahldrama der 43. US-Präsident.
Fast 15 Jahre nach dem Atomunfall in Tschernobyl wird das Kernkraftwerk abgeschaltet.



2000 - Wilfried Wirtz und Ehefrau Bärbel

2005

100-jähriges Jubiläum des Vereins. Königsschießen erneut an der Köllerholzweg-schule und Jubiläumsfest im Schützenhof Wibbecke.
18. Königspaar des Vereins: Wolfgang und Carmen Wirtz.
Gottfried Ahmon wird beim Schützenfest mit der "Kölner Medaille" des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Das Jahr beginnt mit weltweiter Fassungslosigkeit über die Tsunami-Katastrophe in Südostasien, die am 2. Weihnachtstag 2004 mehr als 220.000 Menschen, darunter auch viele Urlauber aus Europa (über 500

Chronik

Deutsche), in den Tod riss, und mit einer Spendenflut, wie es sie vorher noch nie gegeben hat (mehr als 10 Milliarden US-Dollar).

Papst Johannes Paul II. stirbt nach 26 ½-jähriger Amtszeit. Die Wahl des Nachfolgers endet mit einer Sensation: Nach fast 500 Jahren wird mit Kardinal Ratzinger erstmals wieder ein Deutscher Papst (Benedikt XVI.).

Regierungswechsel in Berlin: Angela Merkel wird die erste Bundeskanzlerin der Bundesrepublik und steht an der Spitze einer Großen Koalition aus CDU/CSU und SPD.

Die 1977 gestartete amerikanische Raumsonde Voyager 1 erreicht nach fast 28 Jahren die Grenze unseres Sonnensystems und ist jetzt rd. 14 Milliarden km von der Sonne entfernt.

Die starke Verbreitung von Handys unter Kindern und Jugendlichen geht einher mit einer Zunahme an SMS-Süchtigen, die dem Dauersimsen verfallen und durch extrem hohe Telefonkosten verschuldet sind.

2008

Wolfgang Wirtz erringt beim Schießen der Linden-Dahlhauser Könige auf dem Stand in der Donnerbecke den Titel „König von Linden und Dahlhausen“.

Tobias Wasserlos wird Landesmeister im Dreistellungskampf seiner Altersklasse und erringt damit den höchsten Titel, den je ein "Blau-Weißer" getragen hat.

2009

Fritz Dornbach erringt beim Schießen der Linden-Dahlhauser Könige auf dem Stand in der Donnerbecke den Titel „König von Linden und Dahlhausen“.

Tobias Wasserlos und Peter Tannheuser erringen in ihren Altersklassen jeweils den Landesmeistertitel und qualifizieren sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Damit sind sie die erfolgreichsten Schützen der über hundertjährigen Vereinsgeschichte.